

# Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondseite oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 200. | Freitag den 25. Dezember 1896. | 57. Jahrgang

Privat-Anzeigen.  
Waiblingen.

## Kriegerverein.

Am Samstag den 26. Dezbr.,  
abends 7 Uhr findet die diesjährige  
Weihnachts-Feier

im Lokal Gasthof z. Adler statt, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern, sowie geselliger Unterhaltung unter Mitwirkung der städtischen Musikkapelle.

Ehrenmitglieder und Mitglieder sind mit ihren Angehörigen bestens eingeladen.

Nichtmitglieder haben 1 Mark Eintritt zu entrichten.

Gaben zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden im Wert von wenigstens 1 Mk. werden entgegengenommen von D. Schätzle, Gerber Wolf, Wilhelm Blasenbrei, Frik Hägele, Frik z. Anker, Rienzle zum Adler und G. Hölder z. Traube.

Waiblingen.

## Güter-Besitzer-Verein.

Am Sonntag den 27. Dezember,  
abends 7 Uhr

hält der Verein im Gasthaus zur Sonne seine  
Weihnachts-Feier

mit einfachem Nachessen, Lotterie und musikt. Unterhaltung ab.

Die geehrten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden zum zahlreichen Besuch freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

## Sterbefasse-Verein.

Samstag den 26. Dezember,  
von abends 7 Uhr an

hält der Verein seine  
Weihnachts-Feier

verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern im Lokal Gasthaus zur Traube ab, wozu die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Waiblingen Adler-Saal.

Sonntag den 27. Dezbr., abends 7 1/2 Uhr

## Die Königskinder

oder

Des Lasters Strafe und der Tugend Lohn.

Romantisch-komisches Original-Feen-Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Joseph Pohl-Prantl.

1. Bild: Am Feensee.
2. Bild: Die Rache der Zwerge.
3. Bild: Der Bauernprinz.
4. Bild: Vergiftmeinnicht.
5. Bild: Die Riesenbezwinger.
6. Bild: Die Erlösung.

Dargestellt von 70 hiesigen Kindern.

Montag den 28. Dezbr., nachmittags 3 Uhr

## Extra-Vorstellung für die liebe Jugend.

Beehre mich zu zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Jos. Pohl-Prantl.

Preise der Plätze:

Sperre 1 Mk. I. Pl. 70 Pfg. II. Pl. 50 Pfg. III. Pl. 30 Pfg.  
Kinder 50 Pfg. 40 Pfg. 30 Pfg. 20 Pfg.

Eintrittskarten im voraus zu haben bei Herrn Buchbinder Epick, woselbst Bilder ausgestellt sind.

Waiblingen.

## Dankagung.

Für die ehrenvollen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowohl bei der langen, beschwerlichen Krankheit, für die vielen tröstenden und erquickenden Besuche, besonders auch von Herrn Stadtpfarrer, sowie auch beim Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Frik,  
Detonom

für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Hunderttausende

haben in den 57 Jahren, welche meine Firma besteht, ihre Kleider bei mir gekauft und empfehle ich auch für die Winter-saison wieder mein

außergewöhnlich reichhaltiges Lager

selbstverfertiger

Ueberzieher für Herbst  
Ueberzieher, halbschwer, fürs ganze Jahr  
Ueberzieher für Winter  
Havelock ohne Aermel  
Havelock mit Aermel  
Havelock mit abknüpfbarer Pelserie  
Hohenzollernmäntel  
Joppen-Anzüge für Herbst  
Joppen-Anzüge für Winter  
Mod-Anzüge schwarz u. farbig  
Schlafrode  
Lodenjoppen, Hosen, Knabenanzüge  
Knabenmäntel, Arbeitskleider etc. etc.

in  
allen  
modernen  
Stoff-  
arten  
und  
neuester  
Façons.

Anerkannt billige Preise.

Reelle Bedienung.

Prompte Anfertigung nach Maß.

Auswahlsendungen zu Diensten.

Carl Robert, Stuttgart

Herrenkleiderfabrik gegr. 1839. Marktstr. 11 Ecke Karlsru.

## Sehr wichtig für Viehbesitzer.

Maul- und Klauenseuche wird entfernt, Ansteckung des gesunden Viehs verhütet durch die Kurvorschrift des italienischen Ackerbau-Ministerium, diese ist gegen ein kleines Honorar von Interessenten zu beziehen.

Schultheit und Oberämter erhalten solche gratis.

Erfolg sehr überraschend.

Diese Kurvorschrift sollte jeder Viehbesitzer nicht unterlassen zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Christian Kenner,

18 Kanalstr. 18,

Ehlingen.

**K  
K  
O  
T**

Gut, gesund und dabei

**sehr billig**

ist

**Kakao-Schalen-Thee Marke P. U.**

Ein Pfund kostet nur 40 Pfg. bei

**Gustav Bezner.**



Garantiert Rein Wollene Strickgarne per gewogenes Pfund von Mk. 1.75 an.

Herions Wolle, welche im Waschen nicht flüzt Mk. 3.90 per Pfund.

Muster gerne zu Diensten.

H. Herion, 18 Königsstraße 18. Stuttgart.

**Der Halfreie  
Gesundheits-Kräuter-Essig**

aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Sinaas-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlwiegend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet d. 1/2 Literkrug 30 Pfg. u. d. 1/4 Literkrug 20 Pfg.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**

Telefon Nr. 2779. Stuttgart Militärstr. 117.

Alleinverkauf für Waiblingen bei **D. Reinhardt-Vollmer.**

**Freiburger Früchtenkaffee**

aus der Fabrik von

**Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden**

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlwiegendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher als billigster Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.

Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrosa Papier und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Bieredeln als Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in den Spezereihandlungen in Waiblingen u. Umgebung.

**Stellung-Existenz.**

Fast alle Berufszweige leiden an Uebersättigung, nur die Stellungen als landwirtschaftl. Rechnungsbeamte, machen hierbon eine Ausnahme und sind solche stets vakant. Jungen Leuten ohne Vermögen bietet sich hier noch eine reutable Carrière. Ausbildung dauert 3-5 Monate, erste Stellung wird gleich nach Abschluss der Cursus kostenfrei nachgewiesen. Ausführlicher Prospect und Programm gegen 20 Pfg. durch das Centralblatt Stettin, Kronprinzenstr. 16.

**Rechnungen**

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma hält vorrätig die **C. F. Buchsche Buchdruckerei.**

**Mk. 500,000**

sind unter günstigen Bedingungen gegen 1 1/2fache Sicherheit auszuliehen. Gesuche mit Inf.-Scheinen an das

**Volksbureau Stuttgart**  
Olgastr. 35.

**Abonnements-Einladung**

auf die

**„Deutsche Reichspost.“**

erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.

Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christliche und deutsche Art ein. Die Interessen des bauerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitssamen Mannes, finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung. Ihr Leserkreis umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksamste Verbreitung.

Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern.

Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

**Korb.**

**Einladung**

Alle im Jahr 1846 in Korb, Steinreinach und Umgebung geborenen Männer mit ihren Frauen, sowie Freunde und Gönner sind auf Stephanus-Feiertag zu einer geselligen Unterhaltung Nachmittags 2 Uhr ins **Gasthaus z. Hirsch** freundlichst eingeladen.

Waiblingen.

Ueber die Feiertage hat prima



**Bock-Bier**

der Reichschen Brauerei im Ausschank

Märterer z. Löwen.

**Grubach.**

Der Unterzeichnete verkauft am Montag 28. Dez. (Pfeffertag), mittags 12 Uhr in seinem Magazin am Bahnhof eine größere Partie

**Futterschneidmaschinen**

zu außerwöhnlich billigen Preisen. Eine Partie

gebrauchte Maschinen

werden zu jedem annehmbarem Preise abgegeben.

**Fr. Schmid.**

Waiblingen.

**Blühende  
Maiblumen**

in Töpfen und Jardiniere empfiehlt

**Emil Münz,  
Handelsgärtner.**

Waiblingen.

Sehr schöne und gut Kochende **Erbsen und Pansen**

empfiehlt billigt

**Fr. Spiek, Buchb.**



Uhrmacher und Optiker  
b. d. H. Kirche, Waiblingen,  
empfiehlt auf Weihnachten bei  
billigen Preisen, unter

**Garantie:**

Taschenuhren in Gold, Silber und  
Nidel;

Regulateure, Wand- und  
Weckeruhren.

Uhrketten.

**Gold- und Silberwaren:**

Ringe, Brochen,

Boutons, Collars,

Armbänder,

Cravattennadeln,

Manchette,

Chemisette und

Kragenknöpfe,

silb. G- und Caffeelöffel.

**Optische Waren:**

Brillen, Zwickel,

Barometer, Thermometer etc.

Um geneigten Zuspruch bittet  
der Obige.

**Stuttgart.**

**Gold- u. Silber-**

Waren, neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch

**Überzüge**

zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt

**Karl Munz,**

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

**J. Eppinger's Fournierhandl.**  
Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.


  
**Maria-zeller**
  
**Magen-Tropfen,**

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, sanftem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schühengel“ (Kremsier-Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Maria-zeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Waiblingen: Apoth. D. Strähle, Untere Apoth.**

Als bestes und billigstes Linderungsmittel gegen **Kusten & Heiserkeit** empfehlen sich die schwachhaften **Wieland's Triumph-Husten-Bonbon.**

Dieselben sind zu haben offen 2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten 10 und 20 Pf bei **Chr. Wieland, Conditior.**

**Probieren Sie! Heidenheimer**

**Husten-Stiller**

von Conditior **Mf. Bentz** Gebrauchs-Musterschutz No. 6293 Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. dergl. Zu haben in Beuteln à 10 und 20 Pfg. in **Steinreinach bei B. Jäger.**

Empfehle eine Partie **Strapazfähiger Stoffe** 130 ctm. breit per Meter M. 2 bis 2.50 zu Geschäfts- und Knabenanzügen, sowie große Auswahl **Netze** in allen Größen und Qualitäten zu außerordentl. billigen Preisen. **Karl Wolff, Deutsches Haus, Stuttgart.**

**Eheringe**

Gastampelt. Grösste Auswahl billigste Preise. Garantie. **Carl Kurtz** Goldarbeiter **jetzt Eberhardstrasse 65** gegenüber dem Petersburger-Hof. **STUTTGART**

**Maß- und Trepppuver für Schweine.**

Erregt Freßlust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und erleichtert die Aufzucht. Per Sch. 50 Pfg. zu haben in der **Apotheke in Endersbach.**

**Erkältungskrankheiten** wird mit Erfolg durch sofortigen Gebrauch von **Dr. Hartmann's Schwitzthee** vorgebeugt.

**Dr. Hartmann's Schnupfenmittel**

schafft, auch für die versteckteste **Nase**, sofort **Duft**. Zu haben in **Waiblingen** in der **unteren Apotheke**.

**Toilette-Abfall-Seife** per Pfund 60 Pfg. **Glycerin-Transp.-Seife** 70 Pfg. in vorzüglicher Qualität empfiehlt: **Th. Daiber, Friseur.**

**Dank!**

Ein nervöses Kopfleiden plagte meine Frau mit großer Heftigkeit viele Jahre hindurch, verbunden mit **Flimmern vor den Augen, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Angstgefühl, Appetitlosigkeit, Magen-schwäche, Ohrensausen, Blutandrang zum Kopf, Ziehen u. Stechen in allen Gliedern.** **Hrn. C. B. F. Rosenthal, Stuttgart, Tübingerstr. 25,** an den wir uns auf mehrfache Empfehlungsschreiben brieflich wandten, u. durch dessen einfaches, briefliches Heilverfahren meine Frau gänzliche gebührt unser innigster tausendfacher **Dank**, u. empfehlen wir dessen mit geringen Kosten verbundene Heilmethode allen Leidenden aufs wärmste. **Neuhausen N. N. Gfingen Thomas Ernst u. Frau.**

**Hohenader.** Wegen überzählig hat Unterzeichneter eine trachtige **Kalbel,** gelbscheck, **Simmthaler Rasse,** zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden. **Gemeinderat Fischer.**

**De g n a d.** **Haus-Verkauf.** Der Unterzeichnete ist **gesonnen, wegen Stränklichkeit** sein Haus unter **annehmbaren Bedingungen** zu verkaufen. Dasselbe wurde im Jahr 1875 **stodrig** neu erbaut und enthält eine **Schmiedwerkstätte,** auf der ein **tüchtiger Meister** sein **sicheres Auskommen** finden würde. Auch kann ein **Garten und Bauplatz** dabei **miterworben** werden. **Liebhaber** können jederzeit davon **Einsicht** nehmen und einen **Kauf** abschließen mit **August Müller, Schmiedmeister.**

**S h n a i t h.** **Gottlob Strauß, J. S.,** verkauft nächsten **Samstag Mittag 1 Uhr** 2 trachtige

**R ü b e,** gut im **Jug,** unter 4 die **Wahl.**

**Pferdverkauf.** **Montag 28. Dez.** nachmittags 1 Uhr wird in der **Sonne** in **Cannstatt** ein 8 Jahre altes Pferd verkauft. Nähere Auskunft erteilt **Sonnenwirt.**

**Waiblingen.** Verschiedener Größen neuer solider **Kleiderkoffer** hat von 5 1/2 M. an zu verkaufen **Christian Wall.**

**Waiblingen.** Eine **Wohnung** zu vermieten bis 1. Januar oder später bei **Kübler Wohlfarth-Wögele.**

**Waiblingen.** **Knecht-Gesuch.** Zum Eintritt bis 1. oder 15. Januar 1897 wird ein jüngerer **Knecht** gesucht von **D. Schäzle, Holz- und Kohlenhandlung.**

**Württemberg.**

**Stuttgart, 21. Dez.** In der heutigen Sitzung des engeren **Bandeskomitees** der **Volkspartei** wurde die **Tagesordnung** für den **Parteitag** der **schwäb. Volkspartei** am 6. Januar wie folgt festgestellt: **Politischer Bericht, Friedrich Haußmann, Reichstagsbericht Goller, über Verfassungsreform Kammerpräsident Bayer, Steuerreform Abg. Maurer, Wasserrecht Abg. Raß und Parteibericht Gies.**

**Stuttgart, 23. Dezbr.** Gestern hat auf **Cannstatter Markung** zwischen zwei Offizieren des hiesigen **Gren.-Reg. Königin Olga Nr 119,** dem **Grafen von Uffull** und dem **Fehr. v. Wangenheim** ein **Pistolenduell** stattgefunden, bei welchem beide **Duellanten** schwer verwundet wurden. **Graf Uffull** soll in die **Brust** und **Fehr. v. Wangenheim** in den **Unterleib** geschossen worden sein. Beide wurden ins **Katharinenhospital** gebracht wo sie eine **verhältnismäßig gute Nacht** hatten.

**Stuttgart.** Im **Schlachthaus** ist wieder die **Maul- und Klauenseuche** durch **eingebrautes Vieh** zum **Ausbruch** gelangt. **Tiere,** die in die **Stallung** gebracht werden, dürfen **lebendig** nicht mehr **entfernt** werden; außerdem ist eine **Warnung** an **allen Eingängen** in die **Stadt** angebracht für **etwa Ware** zutreibende **Viehhändler.** Die **Stallungen** werden, so weit als **irgend** zu **erreichen,** täglich **desinfiziert.**

**Den zweiten Gewinn** der **Kriegerbundlotterie, 5000 M.,** gewann der **frühere Hausknecht** in **Oberpollinger** in **Stuttgart,** den **dritten Gewinn, 3000 M.,** eine **bedürftige Witwe** in **Süßen.**

**Besitzwechsel.** Das **Gasthaus** zum **schwarzen Bären** in der **Gflingerstraße** wurde für **195,000 M.** von dem **Besitzer, Restaurateur Knöbler,** an **G. Frehl** in **Boppenweiler** bei **Ludwigsburg** verkauft. Die **Uebnahme** erfolgt am **1. März** f. J.

**Cannstatt, 23. Dez.** Als **gestern** **Nachm.** der **18jähr. Sohn** des **Weggermeisters** **Of** von hier mit seinem **Fuhrwerk** auf der **Waiblingerstraße** in die **Stadt** fuhr, **scheute** dessen **Pferd** am **Bez. Krankenhaus**

und **setzte** über die **geschlossene Schranke** des **Nemsbahnübergangs.** **Of** selbst wurde vom **Wagen** auf das **Gelise** **geschleudert,** erhob sich aber **rasch** und konnte das **Pferd** noch **rechtzeitig** vom **Bahnkörper** **entfernen** bevor **2 leere Lokomotiven** über die **Stelle** **fuhren.**

**Gmünd, 22. Dez.** Bei der heutigen **Stichwahl** erhielten **Rektor Dr. Klaus** 2643 Stimmen und **Pfarrer Schwarz** 3066 Stimmen. Somit ist **Pfarrer Schwarz** gewählt.

**Gmünd, 22. Dezbr. (Selbstmord.)** Heute nachmittag wurde der **hies. in weiteren Kreisen als Frucht-, Hopfen-, Gersten- und Malzhändler** bekannte **Kaufmann Reich,** **gebürtig** aus **Weilberstadt,** **tot** aus der **Nem** **gezogen.** Vermutlich liegt **Selbstmord** vor.

**Göppingen, 21. Dez.** Bei der heute vorgenommenen **Bürgerauswahl** haben von **ca. 1700 Wahlberechtigten** 1196 **abgestimmt.** Es waren **10 Mitglieder** zu wählen. Die **Deutsche Partei** hat von ihrem **Bettel** neun **Kandidaten** **durchgebracht,** die **Volkspartei** einen.

**Göppingen, 21. Dez.** Heute **Morgen** hatte, wie das **G. W.** berichtet, der **demokrat. Reichstagsabg. Fabr. Speiser** das **Unglück,** einen **Fuß** zu **brechen.**

**Göppingen 23. Dez.** **Postsekretär Schmid** wurde, wie das **G. W.** meldet, heute **Nacht** beim **Postabfertigungsdienst** auf dem **Bahnhof** von einer **heranfahrenden Güterzugsmaschine** **erfaßt** und zu **Boden** **geschleudert,** wobei er am **Kopf,** besonders aber an der **Seite** **schwere Verletzungen** erhielt.

**Utdorf, N. N. Böblingen, 21. Dez. (Der Haupttreffer der Lotterie des württ. Kriegerbundes.)** Der **hies. Kriegerverein** bezog aus der **Lotterie** des **württ. Kriegerbundes** eine **Anzahl Lose,** wovon der **Verein** den **größeren Teil** **behielt,** den **Rest** aber an **Dritte** **abgab.** Der **Haupttreffer** mit **10000 M.** fiel nun dem **Nichtmitglied Forstwart Mayer** zu. Der **glückliche Gewinner** übernachtete der **Bevelnsklasse** den **Betrag** von **100 M.**

Neckargartach, 23. Dez. (Vergessen.) In den letzten Tagen wurden auf hiesiger Markung in der Nähe vom sogenannten Nonnenbuckel auf einem Acker circa 6 bis 8 Säcke Wurfskartoffeln aufgefunden; auch soll die Hälfte des Ackers noch nicht ausgegraben sein. Die Kartoffelsäcke waren mit einigen Zentnern Kleben zugebedt. Die Kartoffeln sind von hiesigen Leuten untersucht worden und sollen teilweise noch in ganz gutem Zustande sein. Wie man hört soll der Acker einem Heilbronner Kärcher gehören.

Dehringen, 22. Dezemb. Gestern wurde der schon oft bestrafte Dienstknecht Michael Enerich von Gailbach bei Mainhardt eingeliefert und in das Amtsgerichtsgefängnis verbracht. Es ist derselbe, der in den letzten Nächten, wie gemeldet, verschiedene Pferdebesitzer schädigte, indem er die Pferde durch Abschneiden der Schwänze schändlich zurichtete und das Rohhaar verkaufte, außerdem hat er eine Geiße, Stiefel und dergleichen gestohlen und die kürzlich dem Bauern Walter in Galsbach abgebrannte Scheuer vorsätzlich in Brand gesteckt. Der Thäter ist gefänglich.

Herrenberg, 21. Dez. Bei der heute vorgenommenen Bürgerausschusswahl hat die deutsche Partei von 7 Kandidaten 6 durchgebracht, die Volkspartei einen.

Luttlingen, 21. Dezember. Bei der Bürgerausschusswahl am 18. d. M. haben von 1630 Wahlberechtigten 631 abgestimmt. Der Vorschlag der deutschen Partei ist vollständig durchgegangen.

Seilingen, 21. Dezember. Bei der heutigen Bürgerausschusswahl, bei der von 697 Wahlberechtigten 393 abgestimmt haben, siegte die Deutsche Partei, die unter Verleugnung aller Partei- und sonstigen Rücksichten ihr Augenmerk auf brauchbare und tüchtige Männer gerichtet hatte. Sämtliche vorgeschlagene Namen gingen durch.

Ulm, 21. Dez. Heute feierte die älteste Einwohnerin Ulms, die im hospitalitischen Frauenstift befindliche Schuhmacherswitwe Mauch, ihren 96. Geburtstag in bestem körperlichem Wohlbestinden. Dieselbe ist noch ganz rüstig und macht täglich Spaziergänge.

### Deutsches Reich.

Stegen, 18. Dez. (Der Gefreite Wilgardt) vom hiesigen Kaiser Wilhelm-Regiment wurde heute in Untersuchung abgeführt. Derselbe hat nächstlicherweile Rekruten in der Kasernenstube zum Exercieren antreten lassen, dem Posten, der verlangte, er solle das Licht auslöschen, den Gehorsam verweigert und ihm gegenüber auf sein Befragen nach seinem Namen einen nicht wiederzugebenden Ausdruck gebraucht. Der in Haft Genommene ist ein hiesiger Bürgersohn.

Colmar, 21. Dezember. (Erschossener Soldat.) Am letzten Freitag wurde auf den Schießständen ein Soldat des 14. Jägerbataillons erschossen. Derselbe diente im zweiten Jahr, hatte eine Blinddarmentzündung überstanden und war erst seit etwa acht Tagen wieder im Dienst. Zum Anzeigen bei der Scheibe kommandiert, sprang er, entgegen der Instruktion, im letzten Moment noch einmal vor, um einen Keil zu befestigen. Im selben Augenblick ging einem Soldaten, der im Anschlag stand, das Gewehr vor der Zeit los; das Geschöß traf den Kameraden im Gefäß und durchbohrte den Unterleib. Der Getroffene fühlte, daß der Schuß tödlich war. Seine Worte lauteten: „Ich werde nicht wieder auf die Stube kommen, legt meine Sachen schön zusammen und schick alles meinen Eltern; sie haben nun ein schlimmes Weihnachtsfest.“ Der Trost des Hauptmanns vermochte den Verwundeten nicht aufzurichten. Auf einer Tragbahre wurde er zum Lazaret befördert. Unterwegs schrie der Unglückliche zweimal vor Schmerz laut auf, so daß die Träger innehielten. Nach der zweiten Pause war er ruhig; am Lazaret angelangt fand man ihn tot.

Düsseldorf, 18. Dezbr. Das 2 Jahre alte Kind des Küsters der kathol. Lambertuskirche trank aus einer Flasche Benzin, mit dem die Mutter eine Kravatte gereinigt hatte. Das Kind ist nach mehrstündigen qualvollen Leiden gestorben.

Konstanz, 20. Dezember. (Eine Unterschlagung bei der Reichsbank.) Der Direktor der hiesigen Filiale der Reichsbank, Ludwig Hegele, ist seit Freitag verschwunden. Die angeordnete Untersuchung hat ergeben, daß er den Betrag von 36000 Mk., welchen er nach Berlin senden sollte, nicht aufgegeben hat. Außerdem ergab sich ein bedeutender Fehlbetrag in der Kasse. Die Unterschlagungen sollen insgesamt eine halbe Million betragen und man vermutet, daß Hegele das Geld bei sich trägt und geflohen ist.

— Zeugen für den Fall Brüsewitz wurden neuerdings wieder vor den Auditor in Karlsruhe geladen. Man schließt daraus, daß der Kaiser das Urteil gegen den Lieutenant v. Brüsewitz nicht bestätigt und die Wiederaufnahme des Verfahrens befohlen habe.

Würzburg, 21. Dezbr. (Lebendig verbrannt.) Die beiden Kinder des Tagelöhners Sutor im Alter von 2 und 3 Jahren wurden heute mittag tot in der Sutor'schen Wohnung aufgefunden. Sie hatten, während die Eltern auf Arbeit waren, mit Feuer gespielt und waren verbrannt.

Münchberg, 18. Dez. Die Zivilkammer des Landgerichts hat heute ein interessantes Urteil gefällt. Es handelte sich um eine Klage auf Bezahlung von 5600 Mk. für Heiratsvermittlung, die Zahlung war durch einen Schein zugesichert worden. Nach dem preuß. Landrecht und gemeinen Recht war bisher die Zulässigkeit der Einklagung dieser Heiratsvermittlungsgebühren angenommen, und das Reichsgericht hat sich auch vor 4 Jahren in diesem Sinne ausgesprochen. Von der beklagten Seite wurde nun jetzt geltend gemacht, daß nach dem im Jahre 1900 zur Einführung kommenden bürgerlichen Gesetzbuche eine derartige

Forderung nicht klagbar sei, indem Bundesrat und die Mehrheit des Reichstags einen derartigen Vertrag als den guten Sitten zuwiderlaufend betrachte. Das Volksbewußtsein sei schon jetzt dieser Ansicht, und es sei daher die Klage abzuweisen. Der Gerichtshof stimmte in der That durch Abweisung der Klage dieser Anschauung zu.

### Ausland.

Zürich, 22. Dez. Wie der „Zürcher Btg.“ gemeldet wird, kam der Agent Hegele von Konstanz in einem Hotel in Bichtenfels im Kanton St. Gallen an und erklärte dem ihm bekannten Hotelwirt, er sei nervenkrank und wolle sich erholen. Hegele verblieb auch während der Zeit fast immer auf seinem Zimmer. Gestern vormittag, als er lange nichts von sich hören ließ, betrat man sein Zimmer und fand ihn in bedenklichem Zustand an seinem Bette auf. Der herbeigerufene Arzt konstatierte Morphinvergiftung. Hegele wurde sodann sterbend nach Mattwil ins Spital verbracht.

Wien, 22. Dez. Wiener Blätter melden: In Amsterdam wurde eine Frau ermordet und nach Art von Jack dem Aufschlitzer, verstümmelt aufgefunden. In den letzten Tagen sollen drei ähnliche Morde vorgekommen sein. Man glaubt dem Thäter auf der Spur zu sein.

Pest, 19. Dez. Die Direktion der östereichisch-ungarischen Staatsbahn erhielt von der Reschitzer Domänenverwaltung die Drahtmeldung, daß gestern Abend 6 1/2 Uhr im Szechenyischachte eine Explosion schlagender Wetter erfolgte, infolge deren die Grubengebäude und der Aufzug verbrannten. Während der sofort aufgenommenen Rettungsarbeiten ereigneten sich noch 3 Schlagentzündungen. Ein Teil der Arbeiter konnte gerettet werden. Bis heute früh 8 Uhr wurden 11 Leichen geborgen und 12 Schwerverletzte ins Spital übergeführt. 59 Arbeiter werden noch vermisst. Die Rettungsarbeiten nehmen ihren Fortgang. (Nach Wiener Privatmeldungen sind bei der Explosion 42 Personen getötet und 19 schwer verwundet worden; 29 Arbeiter werden noch vermisst. Eine amtliche Mitteilung beziffert die Zahl der Getöteten auf 36, diejenigen der Schwerverwundeten auf 18; 27 Arbeiter werden vermisst.)

Rom, 22. Dezbr. In Torre del Greco bei Neapel wurde von Tumultuanten das Rathaus zerstört und das Haus des Bürgermeisters in Brand gesteckt. Die Unruhen brachen aus wegen einer Steuer von 60 000 Lire, welche der Gemeinderat ausgeschrieben hatte.

Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G. hat soeben ihren Zeitungskatalog nebst Notizkalender, gleichsam als Weihnachtsgabe für das inserirende Publikum, in der 31. Ausgabe erscheinen lassen. Den alten treuen Freunden dieser Weltfirma wird die Herausgabe des vornehm ausgestatteten Bandes wie bisher auch diesmal willkommen sein und gewiß neue Anhänger erwerben. Das von Woche zu Woche anwachsende Material, welches über das gesammte Zeitungswesen, nicht nur des deutschen Reiches und der europäischen Länder, sondern aller Welttheile Auskunft giebt, ist, nach den inzwischen vorgekommenen Aenderungen, berichtigt, durch alle Neuerscheinungen ergänzt und so übersichtlich zusammengestellt und geordnet, daß auch Unkundige in diesem Kataloge einen zuverlässigen Führer durch die Erzeugnisse der Zeitungspressen aller Länder finden. Die Aufnahme des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wird als willkommene Zugabe umso mehr anzusehen sein, als dessen nähere Bestimmungen wohl noch nicht allgemein bekannt sind. — Die Firma, welche ihren Hauptsitz in Berlin hat, verzeichnet eine große Anzahl von Filialen und steht sich durch dieses über die ganze Culturwelt ausgespannte Netz von Niederlassungen und sonstigen Beziehungen in den Stand gesetzt, dem Publikum mit jeder gewünschten Auskunft zu dienen.

### Evangelischer Gottesdienst.

Freitag 25. Dez., Christfest.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Geß.

H. Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Samstag 26. Dez., Stephanuskelertag.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Sonntag 27. Dez., Sonntag nach Christfest.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Geß.

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen).

### Katholischer Gottesdienst

Freitag, den 25. Dezember 1896. (Christfest.)

Morgens 7 Uhr.

Morgens 8 Uhr.

Morgens 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 26. Dezbr. 1896.

Vormittags 9 1/2 Uhr.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint am Samstag kein Blatt. Das nächste Blatt erscheint am Montag abend.

### Die Redaktion des Remsthalboten.

Unserm heutigen Blatte liegt ein Kalender mit dem Titel **Der Glücksvote für 1897** bei, worauf wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen wollen.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.